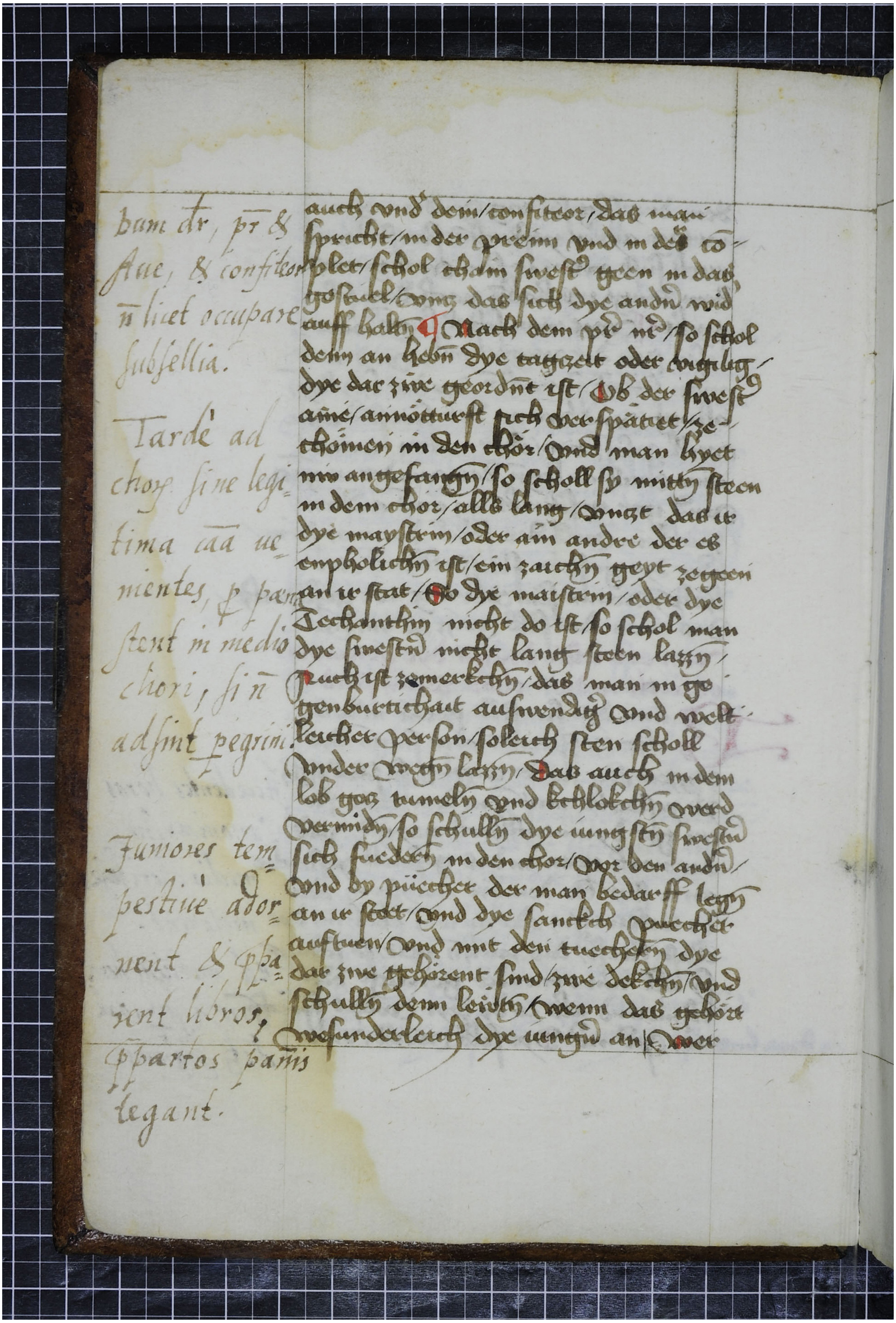
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202

Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



auch vnd dem/confiteor/das man
spricht/in der preim vnd in dem co-
plet/schol ydlm swest steen in dem
gestul/vntz das sich dye andn wid
auff halt/ Nach dem pr nr/so schol
dem an heben dye tagzeit oder vigilig
dye dar zwe geordnt ist/ Ob der swest
ayne/an nottürft sich derspätet/ze-
chömen in den chör/vnd man hyet
nw angefangen/so scholl sy mitten steen
in dem chor/alls lang/vntzt das ir
dye maysterin/oder ain andre der es
empholichen ist/ein zaichen geyt zegeen
an ir stat/ So dye maisterin/oder dye
Dechantin nicht do ist/so schol man
dye swestern nicht lang steen lassen/
Auch ist zemerkchen/das man in ge-
genburtichait ausswendig vnd welt-
leicher person/solcich sten scholl
vnder wegen lassen/ Das auch in dem
lob gots tumeln vnd kchlokchen werd
vermiden/so schullen dye iungsten swestern
sich fuedern in den chor/vor den andn
vnd dy püecher der man bedarff legen
an ir statt/vnd dye sankch püecher
auftuen/vnd mit den tuechern dye
dar zwe gehörent sind/zwe dekchen/vnd
schullen dem leichen/wenn das gehört
wesunderleich dye iungern an/ Wer

bam dr, pr &
Aue, & confiteor
n licet occupare
subsellia.

Tarde ad
chor sine legi-
tima caa ve-
nientes, p pam
stent in medio
chori, si n
adsint pegrini.

Juniores tem-
pestive ador-
nent & ppa-
rent libros,
ppartos pannis
tegant.